

Tablets statt Tafeln

Neue Schulkonzepte fördern den Lernerfolg. Die deutschen und dänischen Schulleiter im „Starforce“-Projekt bekamen im Erwachsenenbildungszentrum VUC Syd im dänischen Hadersleben einen Einblick in die Umsetzung moderner Schulideen.

Seit 2009 liegt der Fokus der VUC Syd auf visuellen und aktiven Lernmethoden. Schüler sind in dem Konzept nicht Wissensempfänger, sondern Wissensproduzenten. Grundlage dafür ist die ausschließliche Arbeit mit Tablet-PCs. Unterrichtet wird nicht in einem traditionellen Klassenzimmer, sondern jeweils halbstündlich in einem Vortragsraum, einem Gruppenraum, einem Dialograum oder einem Stillerraum. Wichtig ist, dass sich die Schüler regelmäßig zwischen den Lernorten bewegen und dabei das Tablet zur Wissensproduktion anwenden, sei es zur Erstellung eines digitalen Lehrbuchs über ein bestimmtes Thema, zur Produktion von Videos oder zum Durchführen von Experimenten. Klassische Tafeln gibt es in dem neuen, modernen Gebäudes nicht mehr.

Die deutsch-dänische Schulleiter-Delegation zeigte sich beeindruckt von der Umsetzung. „Der pädagogische Grundgedanke, die methodische Umsetzung und die Ausrichtung der Architektur an diesen Grundlagen greifen perfekt ineinander. Es war mit allen Sinnen spürbar, dass hier alle Lust auf Lernen haben“, so Monica Günther, Schulleiterin der Flensburger Hannah-Arendt-Schule.

Der Besuch der VUC Syd regte die Gespräche um die weitere Entwicklung deutsch-dänischer Berufsausbildungsmodelle innerhalb des Starforce-Projekts an. Bodil Kirkegaard Johansen vom International Business College merkte an: „Es ist natürlich schwer, das System zu übertragen. Aber das Ziel von VUC, den Schüler zum Wissensproduzenten zu machen, passt perfekt in das Starforce-Projekt hinein, da hier die Schüler den wichtigsten Teil darstellen.“ jhs <<